



AUSGABE 3 - 2021

MARBURGER LAND AKTUELL

LEADER – REGION MARBURGER LAND

Auftaktveranstaltung am 25.11.2021

Pandemiebedingt fand die geplante Auftaktveranstaltung online statt. Umso mehr freuten sich der Vorsitzende des Vereins Region Marburger Land e.V. Bürgermeister Peter Eidam und Regionalmanagerin Alexandra Klusmann über die vielen Teilnehmer:innen und deren Ideen für die Erstellung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES).



Die LES bildet die Voraussetzung, um als LEADER-Region anerkannt zu werden und für weitere fünf Jahre Fördergelder zu erhalten. In der letzten Förderperiode wurden damit über 2 Mio. Euro für öffentliche und private Projekte in die Region geholt. Alle angemeldeten Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, vom eigenen Rechner aus, direkt Kommentare auf ein virtuelles „Whiteboard“ zu den vorgegebenen Handlungsfeldern zu schreiben. Diese Chance ließen sich die rund 70 Teilnehmer:innen nicht entgehen und die weißen Seiten füllten sich in Sekundenschnelle. Parallel wurden aufkommende Fachfragen im Chat von Herrn Dr. Wendt, Inhaber des prozessbegleitenden Büros Bischoff & Partner aus Limburg, sofort beantwortet. Alle eingebrachten Ideen werden nun aufbereitet und zu den vertiefenden Workshops mitgebracht.



**Termine für die vier Handlungsfelder bitte schon mal vormerken:
Anmeldung über die Homepage www.marburger-land.de**

Handlungsfeld 1: Daseinsfürsorge - Gleichwertige Lebensverhältnisse für ALLE

3. März 2022 um 18 Uhr im Güterbahnhof 1849 in Fronhausen

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen

10. Februar 2022 um 18 Uhr im Güterbahnhof 1849 in Fronhausen

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus

15. Februar 2022 um 18 Uhr in Kirchhain. Bürgerhaus in Kirchhain.

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

25. Januar 2022 um 18 Uhr. Der Workshop findet online statt.

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen und Vorschläge!



Bisherige Projekte in 2021

▪ E-Bike Ladestellenschränke und Solarbänke für die Gemeinde Ebsdorfergrund und die Stadt Amöneburg

Der Gemeinde Ebsdorfergrund und der Stadt Amöneburg sind der Klimaschutz und die Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen. Die Tour Kulnaria verbindet beide Kommunen und mit Hilfe der E-Bike-Ladestellenschränke und der Solarbänke werden weitere Attraktionen geschaffen, die dem sanften Tourismus dienen und die einerseits die Attraktivität der Kommunen steigert, aber auch einen guten Beitrag zu Attraktivität der gesamten Region leistet. Darüber hinaus wird der Anreiz geschaffen, für Tagesausflügler das Auto stehen zu lassen und Mobilität einmal anders und klimafreundlich zu erleben. Neben den gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen haben die Touristen die Möglichkeit ihre Helme sowie Ausrüstung sicher zu verschließen und die E-Bike können aufzuladen. Bei den Solarbänken können Handys oder Tablets aufgeladen werden.

Fördermittel der Region Marburger Land: ca. 55.058,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 93.600,00 Euro

▪ Wohnmobilstellplätze am Freibad in Neustadt (Hessen)

Das Freibad in Neustadt wird derzeit grundhaft saniert und attraktiver gestaltet. Durch die Region Marburger Land wurde die Möglichkeit geschaffen, einen modernen Wasserspielplatz und weitere Attraktionen einzubauen. Jetzt soll die Gastronomie des Bades neu geordnet werden und für den Parkplatzbereich zugänglich gemacht werden. Das Freibad liegt am Radweg D4. Es machen immer wieder Menschen mit Wohnmobilen Station in Neustadt. Bisher haben sie am Haus der Begegnung geparkt. Dies führte immer wieder zu Problemen, da dort keine Abflüsse oder Abfallmöglichkeiten vorhanden waren. Diese sollen nun am Freibad geschaffen werden.

Fördermittel der Region Marburger Land: ca. 54.883,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 88.395,00 Euro

▪ Umgestaltung des Berliner Platz in Lohra-Kirchvers

Der Berliner Platz in Kirchvers liegt genau in der Mitte des St. Elisabeth Wanderweges zwischen Marburg und Kloster Altenburg. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Nahversorger, eine Speisegaststätte und ein Hofladen. Der Berliner Platz ist Veranstaltungsort für das überregionale Backhausfest und andere jährlich wiederkehrende Veranstaltungen sowie Treffpunkt der Bevölkerung. Teile des Platzes weisen baugestalterische Defizite auf, die mit der baulichen Maßnahme behoben werden sollen. Ziel ist es, den Platz ökologisch aufzuwerten und besonders für mobilitätseingeschränkte Menschen erreichbar zu machen.

Fördermittel der Region Marburger Land: ca. 11.679,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 22.351,00 Euro



Bisherige Projekte in 2021

▪ Freisitz für die Seniorenbegegnungsstätte im Schwesternhaus Mardorf

Das Schwesternhaus Mardorf ist der Sitz des Bürgervereins mit Seniorenbegegnungsstätte und Bürgerhilfe-Büro. Es ist ein historisches Backsteingebäude aus dem Jahr 1888, das seither sozial genutzt wurde. Sei es als Waisenhaus, Kindergarten, Seniorenheim oder Sitz der Gemeindefrauen. Durch das Engagement des Bürgervereins wird das Schwesternhaus weiterhin sozial genutzt. Es ist ein offenes Haus, in erster Linie als Seniorenbegegnungsstätte aber auch generationsübergreifend für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Amöneburg. Der geplante Freisitz ist eine räumliche Erweiterung der Seniorenbegegnungsstätte. Der Freisitz ist ebenerdig durch den großen Begegnungsraum erreichbar und bietet den Gästen eben dem Aufenthalt im Freien auch einen Blick auf den zentralen Dorfmittelpunkt, den Kreuzplatz.

Fördermittel der Region Marburger Land: ca. 10.508,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 25.009,00 Euro

▪ Verkaufstheke mit Heiße Theke, Sitzecke und energieeffizienter Kühltechnik der Metzgerei Rhiel

Die Metzgerei Rhiel stellt im Amöneburger Ortsteil Roßdorf werden in einem eigenen Schlachtbetrieb Wurst- und Fleischwaren her. Der Schlachtbetrieb ist in Familienbesitz in dritter Generation. In 1995 wurde in Amöneburg Roßdorf ein Marktgebäude für ortsnahe Dienstleistungen errichtet. In dem Gebäude befindet sich unter anderem ein tegut-Markt und eine Verkaufstheke der Metzgerei Rhiel, die nun modernisiert und erweitert werden soll. Durch den Einbau einer neuen Theke in Verbindung mit einer neuen Kühltechnik soll die Verbesserung der Energieeffizienz geleistet werden. Der Markt erfreut sich einer großen Stammkundschaft aus Roßdorf und den umliegenden Ortschaften, sowie Berufspendlern, die dort regelmäßig halten. Der Markt liegt am Fahrradweg „Langer Hessen“ und nah eines prämierten Wanderweges. Es werden den Reisenden belegte Brötchen und heiße Fleischwurst angeboten. Nach der Modernisierung soll auch dieses Angebot erweitert werden.

Fördermittel der Region Marburger Land: ca. 51.682,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 181.230,00 Euro

▪ 24 Stunden – 7 Tage Hofladen Stadtallendorf – Verkaufsautomat / Regiomat

Als letzter verbleibender Betrieb mit Mutterkuhhaltung und Nachzucht im alten Dorfkern von Stadtallendorf möchte Herr Gies das Erlebnis Landwirtschaft und Urproduktion weiter ausbauen. Auf dem eigenen Hof soll ein Verkaufsautomat aufgestellt werden, um eigene Fleischwaren aber auch weitere Produkte von verschiedenen Partnern aus der Region anzubieten. Neben dem eigenen Rindfleisch sollen noch Fleischwaren vom Schwein, Käse, Eier, Kartoffeln, Honig, Senf, Getränke, Spirituosen und Süßwaren angeboten werden. Aktionsfächer sollen saisonale Produktangebote ermöglichen.

Fördermittel der Region Marburger Land: ca. 10.875,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 36.975,00 Euro

Regionalbudget 2021

„Klein-Dreschmaschine für regionale Akteure der Ernährungssouveränität - Allmende“

Für die Erweiterung regionaler Produktpaletten wurde eine Dreschmaschine für die Kleinstbetriebe erworben. Mit dieser Maschine kann sowohl das hofeigene Getreide gedroschen und verarbeitet werden, als auch Saatgut und Hülsenfrüchte, die wegen Fehlens einer solchen Infrastruktur in der Region noch wenig für den Direktverzehr erzeugt werden. Die Dreschmaschine soll auch anderen oben genannten regionalen Akteuren zur Erweiterung ihrer Produktpaletten und zur Erzeugung regionalen Saatguts zur Verfügung stehen.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 7.425,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 9.282,00 Euro



„Zeiteninsel – Gestaltung von Dreiseit-Stelen als zentrale Vermittlungselemente an den 5 Zeitstationen“

Auf dem Weg zur Eröffnung des Freilichtmuseums im täglichen Vollbetrieb stand der erste Schritt der konkreten Umsetzung an: Die Gestaltung und Erstellung der Info-Stelen als zentrale Elemente der musealen Vermittlung an den fünf Zeitstationen auf der Zeiteninsel. Die Info-Stelen bekommen ihre Bedeutung gerade im Hinblick auf die kulturell-archäologische Bildung der Zeiteninsel als außerschulischer Lernort. Es ermöglicht, dass auch Personen, die nicht im Rahmen einer Führung die Zeiteninsel besuchen, die Zeitstationen aufgrund der Erläuterungen und Zusatzinformationen besser „verstehen“ können.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 14.206,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 17.758,00 Euro



„Solawi Bildungsgarten Lohra-Kirchyers – für eine enkeltaugliche Landwirtschaft“

Hier wurde ein Handsäegerät angeschafft. Ziel dieser Anschaffung war es, ein Feld des Lernens inkludiert mit einem sozialtherapeutischen und heilsamen Arbeiten zu ermöglichen. Für die Bildungsaktionen mit Kindern, Jugendlichen und allen Interessierten werden Handgeräte benutzt um die Verbindung zu dem Boden wiederherzustellen. Es werden Einradhacken, die leicht von Kindern durch die Beete geschoben werden können gegen das Beikraut verwendet, anstatt schwere Maschinen. Alle Interessierte können dieses Handsäegerät ausprobieren, sich inspirieren lassen. Es ist perfekt für Veranstaltungen in dem Bildungsprogramm der Solawi Kirchyers und eine große Arbeitserleichterung.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 1.040,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 1.300,00 Euro



„Innenverglasung Mühlenscheune – Brücker Mühle Amöneburg“

Der Brücker Verein nutzt den Mühlentrakt als Museum und zur außerschulischen Bildungsarbeit. Die zugehörige Mühlenscheune wird für Informations- und Kulturveranstaltungen genutzt. Durch eine „windgeschützte“ und ansprechend hell gestaltete gläserne Eingangsfront ist eine Verbesserung möglich und historische Gestaltungselemente bleiben bewahrt.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 15.060,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 18.825,00 Euro



„Jugendfeuerwehr Fronhausen – Ausbildung der Jugendfeuerwehr digitalisieren und Teilhabe ermöglichen“

Schwerpunkte der JFW Fronhausen sind die feuerwehrtechnische Ausbildung sowie allgemeine Jugendarbeit. Um die Arbeit für die Zukunft attraktiver zu gestalten, wurden bereits digitale Konzepte entwickelt. In den letzten Jahren sind ebenfalls einige Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien und/oder mit Migrations- und Fluchthintergrund in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Diese verfügen allerdings nur eingeschränkt über einen Zugang zu digitalen Endgeräten. Um alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die digitale Ausbildung einzubinden und die Teilhabe zu ermöglichen, mussten die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden, indem das digitale Equipment für diese Art der Ausbildung angeschafft wurde. Dazu gehören, Notebooks, Dokumentenkamera, Tablets für die JF-Mitglieder sowie ein digitales Flipchart.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 11.256,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 14.070,00 Euro





Regionalbudget 2021

„Auengrund-Kobel – das rollende Klassenzimmer“

Aufbau eines fahrbaren Plattformanhängers als „Grünes Klassenzimmer“ vorrangig für Schul- und Kindergartenprojekte mit zusätzlicher Lüftungstechnikausstattung aufgrund pandemiebedingter Erfordernisse. Der Wagen wurde auf dem im Eigentum der IGMH befindlichen Flächen des Mengersberger Hardtwasser-Auengrundes aufgestellt und nach Voranmeldung vorrangig von Schul- und Kindergartengruppen, aber auch von Familien und sonstigen interessierten Personengruppen für die naturnahe Freizeitgestaltung und Umweltbildung genutzt.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 15.880,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 19.850,00 Euro



„Klimafreundlicher Warentransport per E-Lastenrad – Glashüpfer e. V.“

Der Glashüpfer e.V. ist der Trägerverein des Gärtnereiprojektes PeterSilie in Oberweimar. Der Verein organisiert Bildungsangebote, kulturelle Veranstaltungen, sowie die Solidarische Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Gärtnereibetrieb, der das Gelände bewirtschaftet. Das Ziel ist möglichst nachhaltig zu wirken, das Gemüse soll mit Lastenrädern nach Marburg transportieren werden. Daher wurde eine Förderung für ein E-Lastenrad und einen E-Fahrradanhänger beantragt. Da es sich um große und schwere Lieferungen handelt, ist ein elektrisch unterstützter Antrieb unumgänglich. Für die Lieferungen ist auch und vor allem der E-Anhänger äußerst wichtig, da er eine große Ladefläche besitzt und auch mit einem Fahrrad ohne E-Antrieb voll funktionsfähig ist.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 9.535,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 11.919,00 Euro



„Einsatz elektrisch angetriebener Geräte für Landschafts-, Baum- und Heckpflege und die Pflege kulturhistorisch bedeutsamer Orte“

Der Gerätepark des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wittelsberg 1967/97 e.V. soll auf elektrisch angetriebene, emissions- und geräuscharme und somit umweltschonende und klimafreundliche Geräte umgestellt werden.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 2.862,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 3.578,00 Euro



„Bau- und Bastelanhänger für Naturschutz- und Klimaprojekte in Kindergärten, Schulklassen und mit sonstigen Gruppen in der Region“

Der Verein Umweltpiraten e. V. möchte mit der Anschaffung des Anhängers Nistkästen, Futterhäuser, Insektenhotels und weitere kleine Naturschutzprojekte als Bauprojekte vor Ort in Schulklassen und Kindergärten durchführen. Außerdem sollen für Kinder und Jugendliche Bastelaktivitäten angeboten werden, die als niederschwelliger Einstieg in das Themenfeld Klimaschutz dienen sollen.

Beides soll über den Verein ehrenamtlich in der gesamten Region Marburger Land und darüber hinaus als interkommunale Zusammenarbeit angeboten werden.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 5.140,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 6.425,00 Euro





Regionalbudget 2021

„Spielplatz Honigbiene in Neustadt (Hessen)“

Der Spielplatz soll in einem partizipativen Verfahren mit einer bauanleitenden Firma, Eltern, Kindern und Großeltern sowie weiteren Interessierten aus der Kommune durchgeführt werden. Angedacht ist, dass dies unter Corona-Bedingungen zu Beginn der Sommerferien 2021 geschieht. Hier soll es dann auch wieder eine Ferienspielaktion geben. Mit dieser Art des Spielplatzbaues hat man bisher hervorragende Erfahrungen gemacht. In dem Wohnquartier „Galgenberg“ hat sich in den letzten Jahren die Kindezahl stetig erhöht. Eltern waren an den Bürgermeister mit dem Wunsch herangetreten, dort einen kleinen Spielplatz anzulegen. Dieser soll thematisch an der Honigbiene ausgerichtet werden. Da sich dort Bienenstöcke und ein Obstbaumbestand befinden. Es ist Bestreben der Kommune, dieses im Rahmen der TÜV-Vorgaben einzubinden. Auch soll die Zusammenarbeit mit dem Imkerverband Kirchhain und Umgebung gesucht werden.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 15.804,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 19.755,00 Euro



„Der Schatzgarten in Cyriaxweimar“

In einem Schatzgarten wachsen Gartenschätze. Und diese sollen auf dem Hof von großen und kleinen Entdeckern gefunden werden. Das Projekt soll zweierlei bewirken: 1. Ein bewusstes Erleben von Wachstum und Geschmack der Lebensmittel. 2. Ein bewusstes Erleben generationenübergreifender Gemeinschaft. Man möchte einen Garten bewirtschaften, in dem die Gäste mit allen Sinnen entdecken können wie regionales Obst und Gemüse wächst und reift und schmeckt. Alle Bereiche sollen barrierefrei zugänglich gemacht werden. Mit dem Projekt wird ein Ort geschaffen, der Erwachsenen und Kindern ein entspanntes, naturnahes Erleben von Gemeinschaft und Genuss ermöglicht.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 10.618,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 13.272,00 Euro



„Dorfladen und Dorftreff Ginseldorf in 2021“

Der Dorfladen in Ginseldorf hat sich mit seinem bereits 16-jährigen Bestehen als ehrenamtlich getragener Nahversorger nachhaltig etabliert. Er ist soziales Zentrum und Keimzelle für Ideen und Umsetzungen moderner Dorfentwicklung. Jetzt sollen die vom Dorfladen ausgehenden, für alle Bürger*innen Ginseldorfs wirksamen klimagerechten Mobilitätsanstrengungen für den Transport von Lasten insbesondere für Familien und Kindern weiter entwickelt und verstärkt werden, durch Elektrifizierung von vorhandenen, ausleihbaren Transporträdern und der Verbesserung des Dorftreff-Angebots im Freiluft-Außengeländes für sozialen Austausch.

Fördermittel Regionalbudget: ca. 2.948,00 Euro; Gesamtinvestition: ca. 3.685,00 Euro



Impressum und Kontakt:

Regionalmanagement Marburger Land e.V.
Alexandra Klusmann & Nadine Siracusa
 Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf
 Telefon: 06428 / 707-340 oder -341
 Mail: alexandra.klusmann@stadtallendorf.de
 www.marburger-land.de
 www.facebook.com/RegionMarburgerLand/



Gefördert durch:

